

KOMMISSION FÜR FORSCHUNG UND  
WISSENSCHAFTLICHEN NACHWUCHS  
GESCHÄFTSSTELLE

Über: II-AbtL

An: FNK-Mitglieder und Stellvertreter/innen  
VP1, K, PA (2-fach), IAbtL, IVAbtL, II-B-2,  
Akademische Verwaltung der Charité  
SenWiFo-II-E und SenWiFo-III,  
FNK der FU  
FNK der TU

10099 Berlin  
Unter den Linden 6  
Telefon: + 49-30-2093-2616  
Telefax: + 49-30-2093-2644  
Bearbeiter/innen/zeichen: II-AbtL  
E-Mail: Brigitte= Lehmann  
@ uv.hu-berlin. de  
Datum: 17.02.1998

**Protokoll**  
**der 85. FNK-Sitzung am 12.02.1998**

Anwesend: Prof. Grauel, Prof. Kaelble (bis 20.05 Uhr), Prof. Lang, Prof. Leuthold, Herr  
Dr. Palme

Entschuldigt: Prof. Adrian, Prof. Sauer

Gäste: Frau Prof. März, Frau Prof. von Braun, Frau Prof. Meffert, Frau Dr. Jähnert,  
Frau Dr. Maier, Frau Dr. Birkner, Frau Dr. Schmidt, Frau Dr. Kriszio  
(Mitglieder der KNF, bis 19.30 Uhr), Frau Dr. Lehmann, Frau Löther

Protokoll: Löther

Beginn: 18.05 Uhr

Ende: 20.20 Uhr

**Tagesordnung:**

1. Protokollbestätigungen der V.: Vorsitzender
  82. Sitzung vom 21. November 1997
  83. Sitzung vom 11. Dezember 1997
  84. Sitzung vom 15. Januar 1998
2. HSP III - Frauenförderung / 2. Ausschreibung: V.: Vorsitzender  
Auswahl im Benehmen mit der KNF
3. Verteilung der Haushaltsmittel für die Forschung 1998 V.: II-AbtL
4. Humboldt-Forschungsfonds V.: Vorsitzender  
Stand der Verfahren aus dem Antragsjahr 1997  
Haushaltskürzungen und Planungen für 1998
5. Graduiertenkollegfortsetzungsantrag (2. Förderperiode 1998-2001) V.: II-AbtL  
"Europäisches Privat- und Wirtschaftsrecht";  
Sprecher: Prof. Dr. Flessner
6. Sonstiges

Es wird vorgezogen:

## **TOP 2: HSP III - Frauenförderung**

### *2.1 Rahmenbedingungen*

Es wurden 44 Erstanträge eingereicht, davon 4 Anträge auf Gastprofessuren, 19 Anträge auf Habilitationsstipendien und 21 Anträge auf Promotionsstipendien.

Es liegen weiterhin 3 Verlängerungsanträge vor, davon 2 Anträge auf Verlängerung einer Gastprofessur und 1 Antrag auf Verlängerung eines Promotionsstipendiums.

Zur Verteilung stehen 1.142,9 TDM zur Verfügung (einschließlich der 15 % Reserve). Sofern Mittel übrig bleiben, soll nicht mehr ausgeschrieben werden, sondern diese sollen für weitere erwartete Verlängerungsanträge verwandt werden.

### *2.2 Gastprofessuren*

Aufgrund übereinstimmender Vorschläge werden benannt:

Name	Fakultät	Institut	Förderdauer
Dr. Christine Eifler	Philosophische Fakultät III	Institut für Kultur- und Kunstwissenschaften	Ein Semester
Dr. Christiane Tammer	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät II	Institut für Mathematik	Zwei Semester
Dr. Theresa Wobbe	Philosophische Fakultät III	Institut für Sozialwissenschaften	Ein Semester

Der Antrag von Frau Dr. Landweber wird abgelehnt, da diese noch nicht habilitiert ist. Darüber hinaus wäre zu bedenken, daß sie bereits früher durch ein Frauenförderprogramm gefördert wurde, was in der ersten Ausschreibungsrunde ein Kriterium zulasten von Kandidatinnen war, sofern eine wissenschaftliche Gleichwertigkeit von Anträgen gegeben war.

Die Anträge auf Verlängerung von Gastprofessuren werden abgelehnt. Angesichts der knapp bemessenen Mittel sollen so viele Frauen wie möglich die Chance haben, durch eine Gastprofessur in eine bessere Ausgangsposition für eine Berufung zu gelangen.

### *2.3 Habilitationsstipendien*

Aufgrund übereinstimmender Vorschläge werden benannt:

Name	Fakultät	Institut	Förderdauer
Dr. Effi Böhlke	Philosophische Fakultät III	Institut für Sozialwissenschaften	24 Monate
Dr. Claudia Breger	Philosophische Fakultät II	Institut für deutsche Literatur	24 Monate

Ute Liebers	Medizinische Fakultät Charité	Zentrum für innere Medizin	24 Monate
Ute Philipp	Landwirtschaftlich-Gärtnerische Fakultät	Institut für Nutztierwissenschaften	24 Monate
Clara Saluena	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät I	Institut für Physik	24 Monate
Catherina Wenzel	Theologische Fakultät		24 Monate
Dr. Annegret Wilde	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät I	Institut für Biologie	24 Monate
Dr. Julia Zernack	Philosophische Fakultät	Nordeuropa-Institut	24 Monate

Als Nachrückerinnen werden benannt:

Dr. Doris Hellmuth	Philosophische Fakultät I	Institut für Geschichtswissenschaften	12 Monate
Dr. Doreen Wilde	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät I	Institut für Biologie	12 Monate

#### 2.4 Promotionsstipendien

Aufgrund übereinstimmender Vorschläge werden benannt:

Name	Fakultät	Institut für	Förderdauer
Karin Hesse	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät I	Institut für Biologie	6 Monate
Bettina Linke	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät I	Institut für Biologie	12 Monate
Irene Pabst	Theologische Fakultät		24 Monate
Claudia Radünzel	Philosophische Fakultät II	Institut für Slawistik	24 Monate
Miriam Rittner	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät I	Institut für Chemie	6 Monate
Natalja Wolf	Landwirtschaftlich-Gärtnerische Fakultät	Institut für Gartenbauwissenschaften	6 Monate
Almut Mayer (Verlängerungsantrag)	Philosophische Fakultät III	Institut für Asien- und Afrikawissenschaften	12 Monate

Als Nachrückerinnen werden benannt:

Bärbel Mauß	Philosophische Fakultät	Institut für Kultur- und Kunstwissenschaften	1. Priorität
Antje Kachel	Landwirtschaftlich-Gärtnerische Fakultät		2. Priorität

Dagmar Pruin	Theologische Fakultät		3. Priorität
--------------	-----------------------	--	--------------

### TOP 1: Protokollbestätigungen

- 1.1 Das Protokoll der 82. Sitzung vom 21. November 1997 wird ohne Änderung bestätigt.
- 1.2 Das Protokoll der 83. Sitzung vom 11. Dezember 1997 wird mit folgenden Änderungen bestätigt:  
 Seite 4: TOP 6.4: Berufungsangelegenheit Dr. Frensch: Im ersten Satz ist "Prof. Grauel" durch "Prof. Lang" zu ersetzen.  
 Seite 4: TOP 6.5: Graduiertenkollegs: Im 1. Absatz, letzte Zeile ist das Wort "demonstriert" durch das Wort "remonstriert" zu ersetzen.
- 1.3 Das Protokoll der 84. Sitzung vom 15. Januar 1998 wird ohne Änderung bestätigt.

### TOP 3: Verteilung der Haushaltsmittel für die Forschung 1998

Frau Dr. Lehmann erläutert die Vorlage FNK II-2/98 (einschließlich Anlagen), die die Grundsätze zur Verteilung der Haushaltsmittel für die Forschung (HG 5) und Aufteilung der Geräteinvestitionsmittel (Titel 81279) zum Gegenstand hat. In der Beratung empfehlen die Mitglieder der FNK durch Umverteilung in den Naturwissenschaftlichen Fakultäten die Mittel im Titel 81279 für das Institut für Pharmazie auf 13 TDM aufzustocken. Mit dieser Änderung beschließen die Mitglieder der FNK einstimmig die Vorlage.

### TOP 4: Humboldt-Forschungsfonds

#### 4.1 Stand der Verfahren aus dem Antragsjahr 1997

Frau Dr. Lehmann informiert über den gegenwärtigen Stand in der Bearbeitung der Humboldt-Forschungsfondsansträge aus dem Antragsjahr 1997.

Zur Beratung stehen an:

01/97	Prof. Börner	Transkription in Plastiden	Einzelprojekt mit externem Bezug
07/97	Prof. Hagedorn	Nachhaltige Landwirtschaft in MOE-Ländern	Einzelprojekt mit externem Bezug
08/97	Prof. Röder	Eigenschaften von Dendrimer-Farbstoff-Komplexen	Einzelprojekt mit externem Bezug
09/97	Dr. Teuscher	Urbane/peri-urbane Agrarproduktion	Einzelprojekt mit externem Bezug
11/97	Dr. Lindemann	Internet-basierte Transplantationsdatenbank	Interdisziplinäre Arbeitsgruppe
10/97	Dr. Borner	Nachhaltiges regionales Wirtschaften	Einzelprojekt mit externem Bezug

Zu 01/97: Frau Dr. Lehmann informiert, daß Prof. Börner mit der Entscheidung der FNK-Bewilligung von 10.000 DM Verbrauchsmitteln - nicht einverstanden ist. Die FNK bestätigt nach Beratung die getroffene Entscheidung. Es werden keine weiteren Mittel bewilligt.

Zu 07/97: Nach Beratung wird beschlossen, daß der Antrag weiterbearbeitet werden soll und externe Gutachten eingeholt werden sollen.

Zu 08/97: Frau Dr. Lehmann informiert, daß Frau Prof. Röder entsprechend dem FNK-Beschluß vom 11.12.1997 gebeten wurde, die Drittmittelperspektive deutlicher darzulegen. Frau Prof. Röder habe nachgefragt, da ihr dieses Anliegen unverständlich sei. Nach Beratung wird bestätigt, daß dieser Punkt im Antrag nicht deutlich dargestellt war und Frau Prof. Röder soll erneut um ergänzende Angaben gebeten werden.

Zu 09/97: In diesem Projekt ist die Drittmittelperspektive unklar. Bevor der Antrag weiterbearbeitet wird, soll noch ein weiteres Mitglied der FNK den Antrag beurteilen. Prof. Grauel übernimmt diese Aufgabe.

Zu 10/97: Der Antrag von Dr. Borner steht in einem engen Zusammenhang mit dem beantragten Graduiertenkolleg der Landwirtschaftlich-Gärtnerischen Fakultät. Die Beratung sollte zurückgestellt werden, bis es eine Entscheidung für das Graduiertenkolleg gibt.

Zu 11/97: Frau Dr. Lehmann informiert, daß Dr. Lindemann eine neutralisierte Fassung eines Gutachtens mit Hinweisen zur Überarbeitung des Antrages zugestellt wurde. Es soll eine Reaktion der Antragstellerin abgewartet werden. Sofern bis zur nächsten Sitzung keine Reaktion erfolgt ist, kann das Antragsverfahren als abgeschlossen betrachtet werden.

#### *4.2 Haushaltskürzungen und Planungen für 1998*

Frau Dr. Lehmann erläutert die Kürzungen, die aufgrund der Sparauflagen im Etat 1998 vorgenommen wurden. Die für den Humboldt-Forschungsfonds 1997 vorgesehenen aber nicht verausgabten Mittel wurden um insgesamt 51.900 DM gekürzt, obwohl von den Verantwortlichen stets betont worden ist, daß die Mittel vollständig auf das nächste Haushaltsjahr übertragen werden können. Unter dieser Prämisse hat die FNK die Entscheidungen nicht mehr (unter Zeitdruck) im Haushaltsjahr 1997 getroffen, da nichts verloren gehen konnte. Durch die Kürzung werde das Budget nunmehr ungerechtfertigt gekürzt. Die FNK bittet den Vorsitzenden, gegen die Kürzungen zu protestieren.

Aufgrund der Erfahrungen mit dem Antrags- und Beratungsverhalten im Humboldt-Forschungsfonds schlägt Frau Dr. Lehmann vor, Anträge für den Humboldt-Forschungsfonds nicht mehr in Kampagnen zu organisieren sondern jederzeit zuzulassen. Diese Änderung solle für einen bestimmten Zeitraum erprobt werden, um dann nach Evaluierung eine endgültige Entscheidung über das Verfahren zu treffen. Die Mitglieder der FNK stimmen diesem Vorschlag für 1998 zu.

#### **TOP 5: Graduiertenkollegfortsetzungsantrag (2. Förderperiode 1998-2001) "Europäisches Privat- und Wirtschaftsrecht"; Sprecher: Prof. Flessner**

Prof. Grauel und Prof. Adrian werden gebeten, sich um eine gutachterliche Äußerung zu bemühen.

**TOP 6: Sonstiges**

- 6.1 Prof. Grauel verweist auf die von der DFG veröffentlichte Empfehlung der Kommission "Selbstkontrolle in der Wissenschaft", einzusehen im Internet unter der Homepage der DFG.
- 6.2 Frau Dr. Lehmann informiert, daß der Antrag für das Graduiertenkolleg "Grundlagen ökologisch-sozialer Landkultur" (Sprecher: Prof. Hagedorn), der von der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur nicht an die DFG weitergeleitet wurde, zum Antrags-termin 01.04. beraten werden könnte, falls der Senator dem Antrag zustimmt. Eine solche Zustimmung wird jedoch nach wie vor verweigert.
- 6.3 Es wird an die Termine für die nächsten FNK-Sitzungen erinnert:

05. März 1998  
19. März 1998.

Waltraud Löther  
Forschungsreferentin